

Stil

Spezial: Mode

16

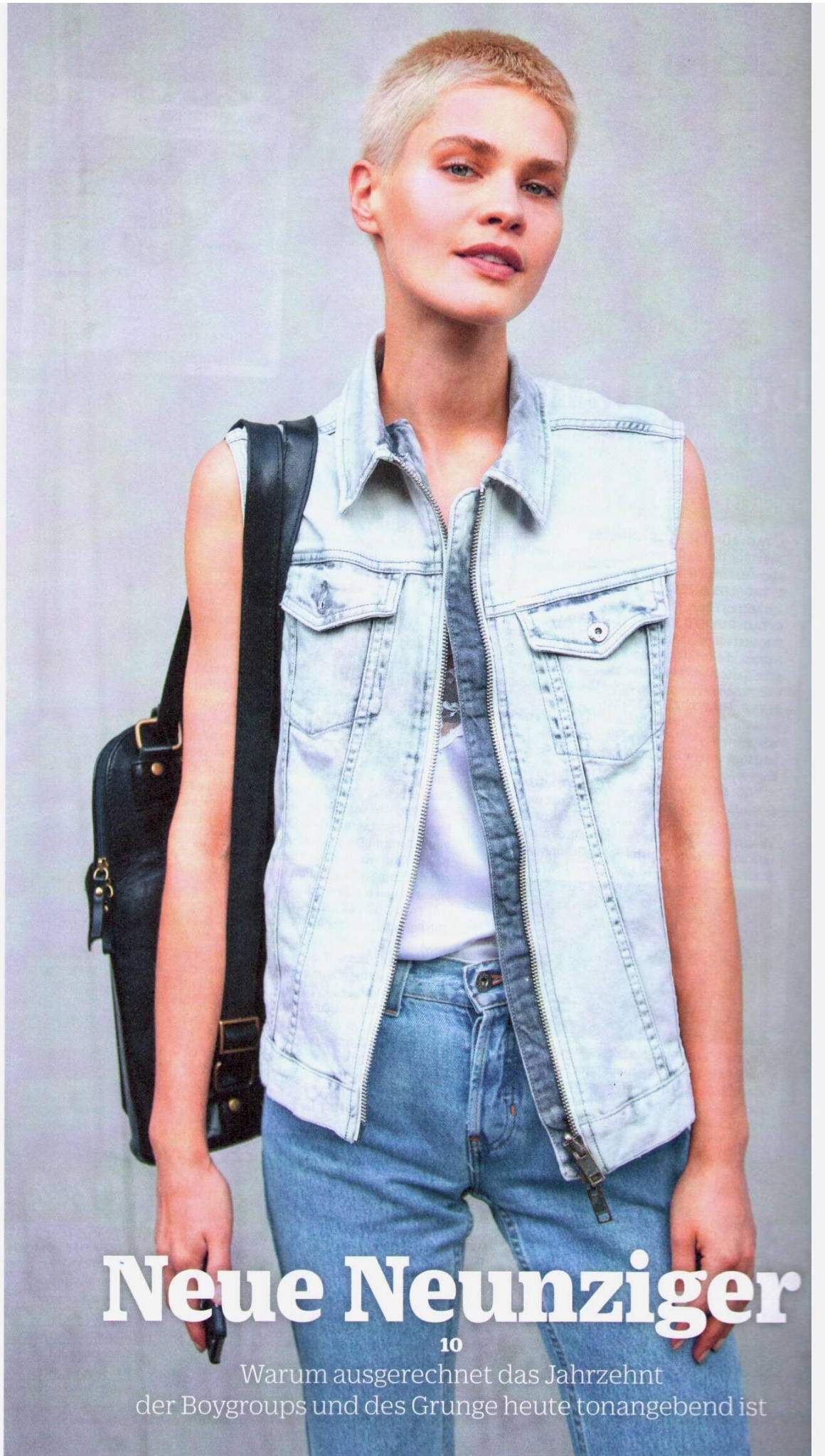
Design aus dem Archiv:
Nigel Cabourn macht
aus klassischen Entwürfen
zeitgenössische Mode

24

Ostern in der Küche:
Tanja Grandits und Co.
verraten ihre
liebsten Eier-Rezepte



NZZ am Sonntag
25. März 2018



Neue Neunziger

10

Warum ausgerechnet das Jahrzehnt
der Boygroups und des Grunge heute tonangebend ist



Roomers, München

Für München ist das neueröffnete «Roomers», was das «Omnia» für Zermatt ist: der *place to be*. Das Fünfsternehotel, geführt von Top-Leuten aus anderen lokalen Institutionen wie dem «Vier Jahreszeiten» oder dem «Schumann's», überragt die Konkurrenz in Sachen Stil, Hipness und Qualität. Die kreativsten Baristas der Stadt sorgen für Show. *Mathias Haehl*

Bar

Promis am Tresen

Pulsierendes Herzstück: Am Bar-Oval mit Marmortresen sehen alle alle. Wer Privatsphäre sucht, sackt im «Hidden Room» in plüschiges Rot ab.

★★★★★

Design

Dunkle Coolness

Damen schminken sich im Lift, denn das Licht der 281 Zimmer und Bäder ist so dunkel, dass jede Falte verschwindet - ein doch etwas allzu cooles Konzept.

★★★★★

roomers-munich.com

Küche

Tanzen zum Schlemmen

Ein Foodtempel wie in Ibiza: Der DJ wippt, die japanisch-südamerikanische Fusionsküche beglückt, und schon tanzen die Gourmets.

★★★★★

ZEITMESSER

Diese Uhr, die auf der Crowdfunding-Plattform Kickstarter geboren wurde, zeigt die Zeit auf überraschend andere Weise an. Doch auch punkto Design geht die Marke Klokers einen eigenen Weg. Die mit filigranen Skalen an einen Rechenschieber erinnernde Uhr wird von einem Quarzwerk angetrieben, das jedoch rückwärts laufen muss, denn die drei konzentrischen Ringe drehen sich im Gegenuhrzeigersinn. *Timm Delfs*



Uhr «Klok-01», ab etwa 443 Fr., von Klokers; klokers.com

DIAGRAMM

Durchschnittlicher Eier-Konsum pro Kopf, aufs Jahr gerechnet.



(Quelle: International Egg Commission)



SCHNICKSCHNACK

Schon seit vielen Jahren trägt Kevin Merkli vom Zürcher Herrenmodegeschäft Pelikamo eine selbstkreierte Blume aus Leder am Revers seines Jacketts. Oft auf das zierliche Accessoire angesprochen, vertreibt er seine «Lapel Flower» nun an seinem Arbeitsort an der Pelikanstrasse 11 und über seinen Online-Shop. (i.j.o.) 89 Fr.; monsieurmerkli.com